



SCHULE DES
ESSENS

“Essen lernen – aber wie? Ernährungsbildung der Zukunft“



SCHULE DES
ESSENS

Theres Rathmanner
Forschungsinstitut
für biologischen Landbau FiBL

Schule des Essens ist ...

- Ein Konzept für **Ernährungs- (und VerbraucherInnen)bildung** in (hs.) allgemein bildenden Schulen
- Ein **Projekt** und eine **Studie** des FiBL
- **Wissenschaftlich**
- **Interdisziplinär** (Gesundheits-, Ernährungs-, Kultur-, Agrar-, Lern-/Lehrwissenschaften,...)
- **Unabhängig**
- Klein begonnen, aber von Anfang an **umfassend** gedacht.
- Unbedingt **kooperativ** und **integrativ**

Ziele

Kinder und das „gute Essen“ zusammenzubringen

- Mündige, nachhaltig agierende KonsumentInnen
- Genussvolle und gesunde EsserInnen
- Kulturtechnik Kochen erhalten

Vision: flächendeckendes “Schulfach Essen“ o. Ä.

Inhalte



Methodik

„Mit Hirn, Herz und Händen“

Warum Kochen zentrales Element der SdE sein muss:

- Macht **Freude**.
- Spricht **alle Sinne** an, ist **ganzheitliches Lernen** (mit Hirn, Herz und Händen).
- Erzeugt laufend **Erfolgslebnisse** und **Lustgefühle** und **motiviert** so, weitere Lernerfahrungen zu machen.
- Erzeugt laufend **Selbstwirksamkeitserfahrungen** und steigert so Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.
- Lehrt aber auch, dass auch **Fehler und Scheitern** zum lebenslangen Lernen gehören.
- Erfordert und fördert **Kooperation**.
- Ist **ausgleichend** (sowohl interkulturell, als auch sozial, als auch kognitiv).
- Ist **aktiv, praxisnah** und knüpft an eine **Lebenswelt** an, Lernerfahrungen werden daher wahrscheinlich ins „echte Leben“ mitgenommen.
- Führt zu einer **höheren Bereitschaft**, neue Lebensmittel und Speisen zu **kosten**.
- Vermittelt **Lebenskompetenzen** und „nebenbei“ **Ernährungswissen**.
- Gibt ein **Kulturgut** weiter und erfüllt so auch einen **gesellschaftlichen Auftrag**.

SdE vermittelt zahlreiche Kompetenzen

ÜBERFACHLICHE KOMPETENZEN (Weiglhofer, 2013) (Fett gedruckt jene, zu denen die SdE beiträgt.)

PERSON

Gesundheitsbildung

Lesekompetenzen

Soziale und personale Kompetenzen

Sprachliche Bildung

GRUPPE/GESELLSCHAFT

Berufsorientierungskompetenzen

Geistige Landesverteidigung

Genderkompetenz

Globales Lernen

Interkulturalität

Medienkompetenzen

Politische Bildung

VerbraucherInnenbildung

UMWELT/NATUR/TECHNIK

Umweltbildung

Verkehrs- und mobilitätsbezogene

Kompetenzen

Organisatorisch

- Regelmäßig und häufig
- Niederschwellig → Schulen!
- Fokus GTS
- Wissenschaftlich (Basis und Begleitung)
- Kooperativ und integrativ
- Pädagogisches Konzept

Was bisher geschah ...

- **Phase 1 (2014): Machbarkeitsanalyse**
 - Notwendigkeit
 - Analyse bestehender Projekte auf nationaler und internationaler Ebene (Ergebnisse, Erfahrungen)
 - Ausgestaltung (inhaltlich, methodisch-didaktisch, organisatorisch)
 - Analyse des Umsetzungspotenzials, Entwurf von Szenarien
 - Positionspapier, Lobbying
- **Phase 2 (2015 – 2017): Pilotphase**
 - Testen und Evaluieren dreier Szenarien der Umsetzung an/mit Schulen
 - NMS Spallartgasse: **fächerübergreifend**, ein Semester, 2. Klasse
 - VS Jagdgasse: **externes Kochstudio**, ein Semester, 2. Klasse
 - GTVS Wieselburg: **ganztägig**, Projektwoche, 1., 2., 3., 4. Klassen

Pilotphase: Ergebnisse und Erfahrungen

- Ergebnisse
 - Quantitativ
 - Qualitativ
- Prozess



Ausblick

- **Phase 3 (2017 – 2020): Ausbauphase**
 - 20 Schulen in mind. drei Bundesländern (3. VS bis 2. NMS, Fokus: GTS)
 - regelmäßig, mind. ein Schuljahr lang
 - Curriculum mit ausführliche Arbeitsunterlagen und Schulungen für UmsetzerInnen
 - PädagogInnen und kocherfahrene „Buddies“ als UmsetzerInnen
 - Wissenschaftliche und organisatorische Begleitung durch SdE-Büro
 - Breit aufgestellt: großes Netzwerk an UnterstützerInnen und Stakeholdern
 - Kooperativ und verbindend: Kräfte, Wissen, Erfahrungen bündeln
 - Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying
 - Finanzierung???